Station 1: Der äußere Körperbau (1)



Goldfische im Aquarium

Fische

Anpassungen an das Wasserleben

Fische in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten ist nicht leicht, denn oft leben sie an verborgenen Stellen und kommen nur selten an die Wasseroberfläche. Wesentlich einfacher ist die Beobachtung von Fischen in einem wassergefüllten Becken, einem **Aquarium**. An **Goldfischen** wollen wir uns die wichtigsten Körperbaumerkmale eines Fisches erarbeiten. Zu ihrer Haltung genügt ein einfaches Glas- oder Kunststoff-Aquarium, das mit 18 bis 22 °C warmem Wasser gefüllt ist. Höhere Temperaturen vertragen Goldfische weniger gut: Sie sind **Kaltwasserfische**.

EXKURS

Der Goldfisch

Der Goldfisch gehört zur Familie der **Karpfenfische**, der artenreichsten Fischfamilie. Seine Heimat ist China, wo er seit dem 10. Jahrhundert gezüchtet wird. Die wilde Stammform, der **Giebel**, kommt auch in unseren Gewässern vor. In Ostasien zählen Goldfische zu den beliebtesten Haustieren. Sie wurden von Dichtern besungen, von Künstlern gemalt und im Lauf der Jahrhunderte in zahlreiche Zuchtformen abgewandelt. Bekannte Goldfischrassen sind die Schleierschwänze, Drachenaugen und Himmelsgucker.
Goldfische können 30 Jahre alt werden. In kleinen Aquarien gehalten, werden sie kaum länger als 10 cm, in großen Teichen erreichen sie Körperlängen von bis zu 30 cm.